



## Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, 9. November 2011, stattgefundene

### 14. Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitzender:	Bgm. Christian Natter
Schriftführerin:	GdeSekt. Dr. Sylvester Schneider
Anwesend:	20 Gemeindevertreter sowie die Ersatzleute Durmus Yildiz, Johannes Böhler, Silvia Köb-Giesinger, Fatma Kaya, Elisabeth Hirsch und Andreas Gorbach
Entschuldigt:	GV Dr. Martin Lindenthal, GV Dipl.-Bw. Moosbrugger Harald, GV Ing. Michael Klimmer, GV Mag. Jürgen Adami, GV Gerold Mohr und GV Hermann Schertler.
Ort:	Kultursaal
Beginn:	20:05 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mandatare und insbesondere die Referentin zu Punkt 2., Frau Dr. Eva Grabherr, sowie die zahlreich erschienenen Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde zeitgerecht ausgesandt und zugestellt.

### Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Basisinformation Integration, Dr. Eva Grabherr
3. Mitteilungen
4. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen
5. Beschäftigungsrahmenplan 2012
6. Auftragsvergabe: Projektierung Kanal BA 18
7. Wärmeliefervertrag Sternenareal
8. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 13. Gemeindevertretung vom 28.09.2011
9. Allfälliges

### Erledigung:

zu

1. a) Reinhard Lang stellt anlässlich seines 50. Geburtstages den Gemeindevertretern einen Krapfen zur Verfügung. Der Vorsitzende gratuliert und bedankt sich herzlich im Namen der Mandatare.  
b) August Rohner berichtet von chaotischen Verkehrsverhältnissen bei der Bauhofzufahrt bzw. auf der Achstraße anlässlich des Sperrmüllabgabetermins vom vergangenen Donnerstag. Seiner Aussage zufolge kam es zu einem Verkehrsinfarkt und er fragt an, ob hier Maßnahmen geplant sind, um dieses Problem hinkünftig zu vermeiden. Laut Bgm. Christian Natter ist das Problem bekannt, wenngleich ein Umfang wie der geschilderte nicht Standard ist. Aus ebendiesen

Gründen wurde jedoch auch vor 3 Jahren der Abgabetermin auf 2 Tage aufgeteilt. Für die geplanten weiteren Maßnahmen verweist er auf den TOP 3.Mitteilungen.

- c) Horst Liesinger berichtet, dass der Sternenplatz sehr oft zugeparkt sei. Dieses Problem ist laut Vorsitzendem erkannt und in Prüfung. Vermutlich werden zusätzliche Beschilderungen nicht zu vermeiden sein.
  - d) Laut Horst Liesinger ist die Internetanbindung über die Telekom in Wolfurt sehr mangelhaft. Nach noch inoffiziellen Informationen des Vorsitzenden soll die Telekom hier im kommenden Jahr Verbesserungen planen.
  - e) Altbgm. Erwin Mohr gratuliert zur Gestaltung des Sternenplatzes. Allerdings sei er schon einige Male darauf angesprochen worden, dass durch den unregelmäßigen Kreuzungsbereich (Rechtsvorrang) schon mehrfach sehr gefährliche Situationen entstanden seien. Laut aktueller Auswertung der durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen – so der Vorsitzende – fahren in diesem Bereich 85% des motorisierten Verkehrs mit maximal 33 kmh. Auch wenn es sich hier um eine Umstellungsphase nach den baulichen Maßnahmen handle, so sei doch festzuhalten, dass es bisher sehr ordentlich geklappt habe.
2. Nach der einstimmigen Verabschiedung des Wolfurter Integrationskonzeptes durch die Gemeindevertretung sind nun die Ausschüsse mit der Ausarbeitung von konkreten Maßnahmen befasst. Nachdem es sich um eine Querschnittsmaterie handelt, soll nun ausnahmsweise eine Information in Form eines Kurzvortrages in der Gemeindevertretung erfolgen, um in größerem Rahmen einen einheitlichen Wissenstand in Bezug auf Grundlagen und Stand in Vorarlberg zu schaffen.

Nach einer kurzen Information über okay.zusammen leben fasst die Referentin, Frau Dr. Eva Grabherr, die wichtigsten Aussagen des Wolfurter Integrationsleitbildes in 6 Hauptthemen zusammen. Integration ist laut ihren Ausführungen ein Thema, das die Menschen seit jeher in verschiedenen Formen beschäftigt und jeweils ein „Kind seiner Zeit“ ist. Nach Betrachtung der verschiedenen Blickpunkte und Zugangsweisen zum Thema Integration geht sie konkret auf die Situation der Migranten der 60er-Jahre und die damit zusammenhängenden Migrationsschritte ein. Hauptthema sind dabei die Bereiche Bildung und Sprache. Auch für das Integrationsverständnis bestehen mehrere Zugangsweisen. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass in der Wahrnehmung der Mehrheitsbevölkerung diese sich immer als „Musterknaben“ sieht und im Gegensatz dazu bei der Minderheitsbevölkerung die „bösen Buben“ die Wahrnehmung prägen. Erst in den letzten 10 Jahren wurde klar, dass die Rückwanderung der Gastarbeiter der 60er Jahre kein Thema mehr ist und deshalb Anstrengungen in Richtung Integration unternommen werden müssen. Je mehr getan werde, umso mehr sind Widerstände und Sozialneid zu bekämpfen.

Nach Abschluss des Referates werden Verständnisfragen der Gemeindemandatäre beantwortet. Danach wird die Referentin mit dem Dank des Vorsitzenden verabschiedet.

- 3.
- a) Der Vorsitzende berichtet über interkommunale Gespräche zwischen den Hofsteiggemeinden in Bezug auf die Schaffung eines gemeinsamen Wertstoffhofes.
  - b) Die Gemeindemandatäre Johannes Böhler und Stefan Thaler dürfen sich über Nachwuchs in ihren Familien freuen, wozu die Gemeindevertretung herzlich gratuliert.
  - c) Laut aktuellem Stand haben das Bildungsvolksbegehren bisher neben den 66 Unterstützungserklärungen 235 Wahlberechtigte unterschrieben.
  - d) Das Schreiben mit dem der Fraktionsobmann der SPÖ Lothar Schwendinger wegen Wohnortwechsels seinen Rücktritt erklärt hat, wird verlesen.
  - e) Ebenfalls die Zurücklegung seines Mandates hat EM Ferdinand Kosielski erklärt.
  - f) Gesetzesentwürfe betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Spitalsgesetzes und ein Gesetz über eine Änderung des Spitalsbeitragsgesetzes liegen zur Begutachtung durch die Landesbürger auf.
  - g) Der Vorsitzende berichtet gemäß § 60 Abs 3 GG über die durch den Gemeindevorstand im Dringlichkeitsweg vorgenommene Vergabe der Bauarbeiten für Inselstraße und Nußgasse.

- h) Die sehr positive Stellungnahme der Kinder- und Jugendanwaltschaft zum Wolfurter Spiel- und Freiraumkonzept wird zur Kenntnis gebracht.
  - i) In den letzten Tagen wurde mit den Bauarbeiten zur Erweiterung des Bauamtes mittels Containern begonnen. Für die nächste Zeit muss mit Behinderungen des Zuganges in diesem Bereich gerechnet werden.
  - j) Laut aktuellen Zahlen liegt die Auslastung des Seniorenheimes bei sehr erfreulichen 99,93%.
  - k) GR Elisabeth Fischer berichtet, dass in der letzten Gemeindevorstandssitzung der Auftrag für den Prozess „Eingangs- und Entwicklungsphase Sprachfördernetzwerk“ vergeben werden konnte. Der Prozess ist auf 1,5 Jahre angelegt und wird vom Land mit 50% der Kosten gefördert.
4. Zu den als nicht dringlich erklärten Gesetzesbeschlüssen betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Straßengesetzes, ein Gesetz über eine Änderung des Land- und Forstarbeitsgesetzes und ein Gesetz über eine Änderung des Elektrizitätswirtschaftsgesetzes wird kein Antrag auf Volksabstimmung gestellt.
5. Der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2012 wird beschlossen. Er umfasst in den
- |                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| Gehaltsklassen 1-6    | 39 Posten         |
| Gehaltsklassen 7-14   | 86 Posten         |
| Gehaltsklassen 15-20  | 3 Posten          |
| <u>Sonderverträge</u> | <u>1 Posten</u>   |
| <b>Insgesamt</b>      | <b>129 Posten</b> |

Dies entspricht rund 83 Vollzeit-Beschäftigungsverhältnissen.

**Den einzelnen Dienststellen sind zugeordnet:**

Gemeindeamt	19 Posten
Wassermeister, Bauhof	8 Posten
Kindergärten	33 Posten
Musikschule	51 Posten
Hauptschule, Schülerbetreuung	2 Posten
Hauswarte, Raumpflege	16 Posten

Antragsteller: Bgm. Christian Natter einstimmig

6. Der Planungsauftrag für die Kanalsanierung BA 18 wird zum Nettopreis von EUR 107.201,87 an das bestbietende Planungsbüro Rudhardt + Gasser, Bregenz, vergeben.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter einstimmig

7. Mit der Errichtergemeinschaft Sternenareal wird mit Wirksamkeit vom 1.10.2011 ein Wärmeliefervertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er ist beiderseits unter Einhaltung einer Kündigungszeit von 1 Jahr jeweils auf den 30.6. kündbar. Als Wärmepreis wird ein Betrag von EUR 0,075/kWh zuzüglich MWSt. und einer Indexbindung vereinbart.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter einstimmig

8. Da keine Änderungswünsche vorgebracht werden, gilt die Verhandlungsschrift der 13. Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.9.2011 als genehmigt.

- 9. a) GV Maria Thaler berichtet von Beschwerden im Zusammenhang mit einer Charity-Veranstaltung der Fa. Thomas Rohner in der Inselstraße. Sie ersucht zu prüfen, ob derartige Veranstaltungen nicht an den Ortsrand verlegt werden könnten.
- b) GV Mag. Michaela Anwander erinnert, dass das Bildungsvolksbegehren noch bis einschließlich Donnerstag 10.11.2011 unterschrieben werden kann.

- c) Bgm. Christian Natter berichtet auf Anfrage von GV Mag. Michaela Anwander, dass die behördlichen Schritte zur Realisierung des Unterstandes der Waldeulen positiv abgeschlossen werden konnten und mit einer Umsetzung in den nächsten Wochen zu rechnen ist.
- d) GV Mag. Michaela Anwander berichtet von einem Unfall im Bereich des GH Adler. Da dies nicht der erste Unfall in diesem Bereich sei, ortet sie eine Gefahrenstelle und ersucht dies im Rahmen der Hofsteigader mit zu berücksichtigen. Laut GR Hans Fetz und Bgm. Christian Natter ist die Kernzone Rckenbach derzeit in Planung und soll in gleicher Qualität wie der Bereich Cubus ausgestaltet werden. Wenngleich die Ursache des hier angesprochenen Unfalls vermutlich nicht in der straßenbaulichen Situation zu suchen ist, soll doch nach Möglichkeit die Gefahrenstelle Berücksichtigung finden.
- e) GV Mag. Michaela Anwander macht darauf aufmerksam, dass im Rahmen einer Vortragsreihe zum Thema Shared Space am 10.11.2011 in der BH Bregenz auch Bgm. Christian Natter referieren wird.
- f) Eine Anfrage von GV Mag. Michaela Anwander zum Thema Veröffentlichung des Spiel- und Freiraumkonzeptes auf der Gemeindehomepage wird dahingehend beantwortet, dass dazu erst noch die abschließende Genehmigung des Amtes der Vbg. Landesregierung abgewartet werden muss.
- g) Über Anfrage von GV Mag. Michaela Anwander gibt Vizebgm. Angelika Moosbrugger bekannt, dass im Rahmen der Budgeterstellung für 2012 die Möglichkeiten einer Öffnung des WCs am Marktplatz auch außerhalb der Marktzeiten geprüft werden.
- h) Ebenfalls über Anfrage von GV Mag. Michaela Anwander erklärt Bgm. Christian Natter, dass die Fragen der Güterbahnhofserweiterung, Betriebsgebietsentwicklung und Verkehrsführung in diesem Bereich immer noch in Diskussion sind und Ergebnisse ganz wesentlich von den mit involvierten Partnern abhängig sind.

Schluss der Sitzung: 22:15 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende: